

Wunder vom Feiern in Bild und Wort.



Die Totenfeier für die Opfer des Eisenbahnunglücks bei Vagny.
In Gegenwart des französischen Staatspräsidenten fand auf dem Pariser Südbahnhof eine Trauerfeier für die Todesopfer des furchtbaren Eisenbahnunglücks von Vagny statt, von der wir hier einen Ausschnitt wiedergeben.



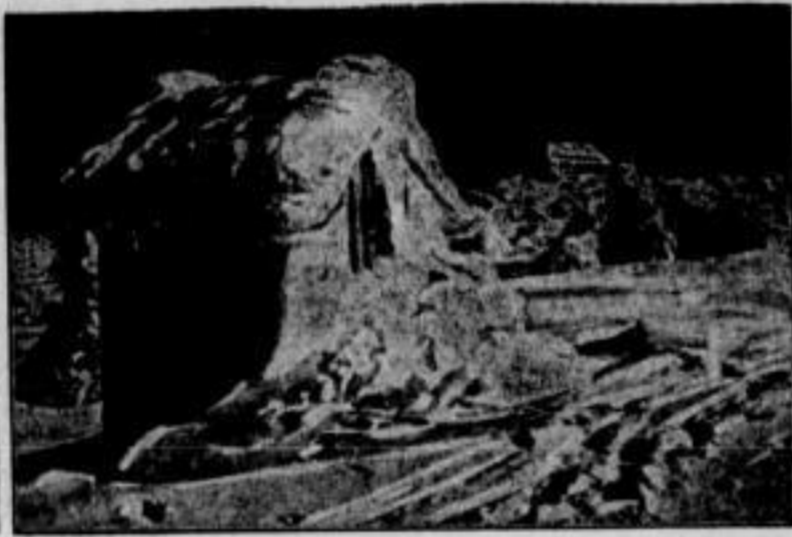
Seemacht Japan.
Japans Ausbau seiner Kriegsmarine hat den Erfolg gebracht, daß es in verhältnismäßig kurzer Zeit die stärkste Kriegsflotte der Welt besitzt. Ein eindrucksvolles Dokument von der Größe seiner Kriegsschiffe bietet diese Aufnahme, die das 1. Geschwader bei einer Übung zeigt. Im Vordergrund sieht man Schlachtschiffe, hinten eine Division 10 000-Tonnen-Kreuzer.



Bild links Wilhelm Diez 70 Jahre alt.
Geheimer Rat Professor Dr. Wilhelm Diez, der 26 Jahre lang die Erste Medizinische Klinik der Berliner Charité geleitet hat und dieses Amt im vorigen Jahre nach Erreichung der Altersgrenze niederlegte, vollendet am 20. Dezember sein 70. Lebensjahr.



Napoleons Reifewagen im Berliner Zeughaus.
Der Reifewagen Napoleons aus der Schlacht bei Belle-Alliance, den der alte Blücher mitgenommen hatte, ist gegenwärtig im Berliner Zeughaus ausgestellt.



Ein Wintermärchen.
Dieses hübsche Bildchen vom verschneitem Riesengebirgs-Tal mit der Reisträgerbaude im Vordergrund zeigt uns wieder einmal die Schönheiten unserer Heimat auch im Winter.



Ein schöner Sport.
Der auch von unserer Jugend gern gepflegt wird, ist das Eissegeln mit Schlittschuhen. Mit verhältnismäßig einfachen technischen Mitteln — einem Paar Schlittschuhen und einem mächtig grohen Handsegel — kann man bei schwachem Wind beträchtliche Geschwindigkeiten erreichen.



Neujahrstränke.

Wir zeigen hier einige Neujahrstränke, die auch heute noch in vielen ländlichen Gegenden Deutschlands gepflegt werden — Stränke, die sich zum Teil bis in die vorchristliche Zeit verfolgen lassen: (oben, von links) hier umwickelt am Neujahrsmorgen die Bäuerin ihre Obstbäume mit Stroh, auf dem die Neujahrslüden gelegen haben. Eine reiche Obst-ernte soll dadurch gewährleistet sein. — Am Neujahrsmorgen ruft der Knecht: „Bäumchen, Bäumchen, ich schütte dich, lieber Gott, ich bitte dich, laß die Hunde dorthin bellen, wo ich die

Wirtschaft werd' hinstellen!“ — Dieser Bauer heft seine Kranken Glieder zwischen die Speichen und hofft nun, daß die Krankheit im Rad hängen bleibe. — (Unten, von links) dieses Bauernmädchen klopft am frühen Neujahrsmorgen an den Hühnerstall. Antwortet sofort der Hahn, dann gibt es bald Hühnerfleisch. — Am Neujahrsmorgen werden die Säbner in einem Reifen gelüftet und sollen nun — nach dem Volksglauben — im ganzen Jahr die Eier nur auf den eigenen Hof legen.



Unsere Elbkosterspannkuchen.
In den letzten Tagen des Jahres werden überall in den Bäckereien die Millionen Pannkuchen hergestellt, die uns in der Silvesternacht so trefflich munden werden.